

STORYCARD · TEIL 5 · MESS- UND PRÜFMITTEL, PRÜFPROTOKOLLE · SPRINT 4

Darf das Ladegerät wieder raus?

Die Unterverteilung der Ladehalle ist verdrahtet, aber noch darf niemand sie benutzen. Vorher wird geprüft: die UV-LH als Erstprüfung, der Gerätepark der Werkstatt als Wiederholungsprüfung. Und das gesperrte Ladegerät LG-M darf erst wieder raus, wenn du weißt, weshalb es gekribbelt hat.

Sprint 4

14 Stunden

Lernangebot 9 und 10

Als Elektronikerin oder Elektroniker für Betriebstechnik **möchte ich** die neue Unterverteilung der Ladehalle vor dem Einschalten erstprüfen und den Gerätepark der Werkstatt wiederkehrend prüfen, **damit** niemand einen Schlag bekommt und jedes Gerät, das wieder benutzt wird, eine Plakette und ein Protokoll hat.

DAS LIEFERT IHR AB

- **Lernprodukt 9:** Prüfprotokoll Erstprüfung UV-LH mit Bewertung und Mängelliste
- **Lernprodukt 10:** Prüfliste Gerätepark mit Plakettenplan und Fristen
- Wissensspeicher-Blatt mit drei Prüffragen

AKZEPTANZBEDINGUNGEN

Vom Kunden. Die Karte ist erst fertig, wenn alle Punkte im Review abgenommen sind. Ein Zurück ohne Begründung zählt nicht.

- ☐ Der Ablauf der Erstprüfung ist geplant: Besichtigen, Erproben, Messen und die Reihenfolge der Messungen, jeweils mit Begründung.
- ☐ Für jede Messung sind Messgerät, Messkategorie und Teil der DIN EN 61557 angegeben, die Sicherheitsmaßnahmen vor der Isolationsmessung sind genannt.
- ☐ Jeder Messwert der Erstprüfung ist gegen einen Rechenwert oder einen Grenzwert bewertet, der Grenzwert mit Quelle.
- ☐ Die beiden Befunde der Erstprüfung sind erkannt und stehen mit Ursache und Maßnahme in der Mängelliste.
- ☐ Das Prüfprotokoll Erstprüfung UV-LH ist vollständig: Anlage, Prüfer, Prüfgerät, Datum, Messwerte, Bewertung, Mängel,

Vorschlag zur Inbetriebnahme, Freigabe und Unterschrift der Meisterin als Elektrofachkraft.

- ☐ Die Prüfliste Gerätepark nennt für alle sechs Geräte Schutzklasse, Messwerte, Grenzwerte, Ergebnis und nächste Prüfung.
- ☐ Der Befund am Ladegerät LG-M ist erklärt, die Instandsetzung und die Prüfung nach DIN EN 50678 (VDE 0701) sind dokumentiert, die Freigabe ist begründet.
- ☐ Die Prüffristen sind mit DGUV Vorschrift 3, Fehlerquote und Gefährdungsbeurteilung begründet, die Plaketten sind richtig gekennzeichnet.
- ☐ Das Wissensspeicher-Blatt ist vollständig; drei Prüffragen liegen vor.

Unsere eigenen Kriterien, im Planning mit dem Auftraggeber vereinbart:

KREUZREVIEW

AUFTRAGGEBER

DATUM

UNSER SPRINTZIEL, IN EIGENEN WORTEN

Die Lage ändert sich · Lernangebot 9. Die Anschlussdose am Vordach ist getrocknet und hat eine neue Verschraubung. Danach regnet es zwei Tage lang mit Wind von vorn, und der Schweißer will die CEE-Steckdose 32 A sofort benutzen.

Die Lage ändert sich · Lernangebot 10. Die Werkstattleitung will Kabeltrommel, Winkelschleifer und Kompressor ab dem Frühjahr auch draußen auf dem Vorfeld einsetzen, wo ein Abstellplatz umgebaut wird. Dort wird bei jedem Wetter gearbeitet.



STORYCARD · TEIL 5 · RÜCKSEITE

ANSCHLUSS

DAS BRINGT IHR MIT

- Den abgezeichneten Projektauftrag mit den Anlagendaten, besonders F (Lösungsstand der UV-LH) und G (Werkstattgeräte)
- Deine Stromkreisliste und den Verteilerplan aus Teil 4, dein Schutzkonzept aus Teil 3
- Das englische Datenblatt des Ladegeräts (Anlagendaten E)
- Lernangebot 9 (Die Unterverteilung erstprüfен) und Lernangebot 10 (Ortsveränderliche Geräte wiederkehrend prüfen)

HIER GEHT ES WEITER

- Teil 6 · Die Ladehalle geht in Betrieb: Inbetriebnahme, Dokumentation, Nutzereinweisung
- Kontrolle Teil 5 und dein Kompetenzmodell im Kurs

KOMPETENZMODELL

Kompetenz 5 · Prüfen, bewerten, protokollieren **Gehört:** du weißt, dass es das gibt. **Verstanden:** du wendest es mit Unterlagen an.

Erklärt: du bringst es anderen ohne Unterlagen bei. Kreuze im Planning und in der Retrospektive an, mit zwei Farben.

ICH KANN ...	GEHÖRT	VERSTANDEN	ERKLÄRT
... den Ablauf einer Erstprüfung nach DIN VDE 0100-600 mit Besichtigen, Erproben und Messen planen und die Reihenfolge der Messungen begründen.	☐	☐	☐
... einen Installationstester und einen Gerätetester nach Gerätebeschreibung auswählen, die passende Messkategorie bestimmen und die Messleitungen sicher anschließen.	☐	☐	☐
... Schutzleiter, Schutzpotentialausgleich und Isolationswiderstand messen und jeden Wert gegen Rechenwert oder Grenzwert bewerten.	☐	☐	☐
... die Schleifenimpedanz eines Endstromkreises berechnen und mit dem Faktor zwei Drittel prüfen, ob die Abschaltbedingung erfüllt ist.	☐	☐	☐
... eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit Rampe und Auslösezeit prüfen und Auslösestrom, Auslösezeit und Berührungsspannung bewerten, auch bei Typ B mit Gleichfehlerstrom.	☐	☐	☐
... ortsfeste und ortsveränderliche Betriebsmittel unterscheiden und Geräte je nach Schutzklasse nach DIN EN 50699 (VDE 0702) prüfen.	☐	☐	☐
... erklären, weshalb ein Gerät mit unterbrochenem Schutzleiter kribbelt, ohne dass die RCD auslöst.	☐	☐	☐
... Messwerte in ein Prüfprotokoll eintragen, Mängel benennen und eine Mängelliste mit Maßnahmen aufstellen.	☐	☐	☐
... Prüffristen nach DGUV Vorschrift 3 und Gefährdungsbeurteilung festlegen und eine Prüfplakette richtig kennzeichnen.	☐	☐	☐
... im Team die Messungen aufteilen, Messwerte gegenseitig kontrollieren und Befunde der Werkstattleitung sachlich mitteilen.	☐	☐	☐
... einen Messwert erst dann glauben, wenn er zu meiner Rechnung passt, und bei einer Abweichung nach der Ursache suchen.	☐	☐	☐

Was bringt mich jetzt am meisten weiter? _____

RETROSPEKTIVE

DAS HAT GETRAGEN

DAS HAT GEBREMST

DAS ÄNDERN WIR IM
NÄCHSTEN SPRINT

WO STEHT DIE KARTE?

☐ OFFEN

☐ IN ARBEIT

☐ REVIEW

☐ FERTIG

